

Der freche rothaarige Kobold ist zurück

VERTEILERKÄSTEN mit Pumuckl-Motiven enthüllt – Prominenter Besuch dabei



Ursula Bagnall (74, l.) und Steffi Vogel-Bagnall (54) mit dem Pumuckl-Verteilerkasten Soltauskoppel/Mühlenredder. FOTO: RUTKE

Reinbek. Ein kleiner Kobold mit knallroten Haaren begeistert seit fast sechs Jahrzehnten Klein und Groß: Pumuckl ist auch heute wieder ein Renner in vielen Kinderzimmern, nachdem die Figur zuvor etwas in Vergessenheit geraten war. Pumuckl erlebt ein richtiges Revival, denn seit die Frage der Lizenzen geklärt ist, startet er noch mal durch. Ein Pumuckl-Team sorgt dafür.

In Reinbek hat der kleine freche Kobold seit Freitag zwei Orte, an denen ihn seine Fans besuchen können: In Kooperation mit der Sprüherei hat die Baugenossenschaft Sachsenwald zwei Verteilerkästen in der Nähe ihrer Genossenschaftswohnungen mit Pumuckl-Motiven besprühen lassen. Die Kästen stehen in der Königsberger Straße auf Höhe der Nummer 38 und an

der Ecke Mühlenredder/Soltauskoppel. Zur feierlichen Enthüllung war Ursula Bagnall, die Tochter von Pumuckl-Erfinderin Ellis Kaut, nach Reinbek gekommen. Ideengeber für dieses Projekt ist Dirk Reiche, Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald: „In der Nähe unserer Genossenschaftshäuser gibt es 30 Verteilerkästen, die wir alle verschönern wollen.“

Die beiden Kästen, auf denen jetzt Pumuckl sein freches Grinsen zeigt, sind deutschlandweit die ersten mit dem Motiv des Kobolds. „Wir finden gerade diese kleinen Aktionen toll“, freut sich Steffi Vogel-Bagnall, Adoptivtochter von Ursula Bagnall. Sie kümmert sich im Pumuckl-Team um diverse Angelegenheiten, besonders aber das Erbe der Kultfigur. **ru**